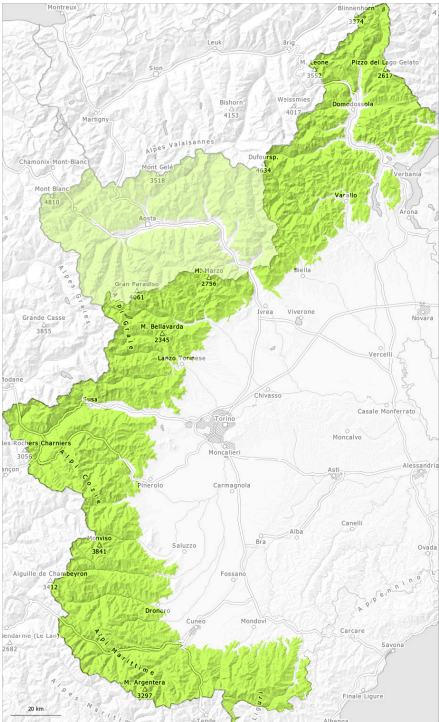
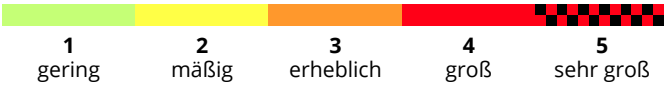
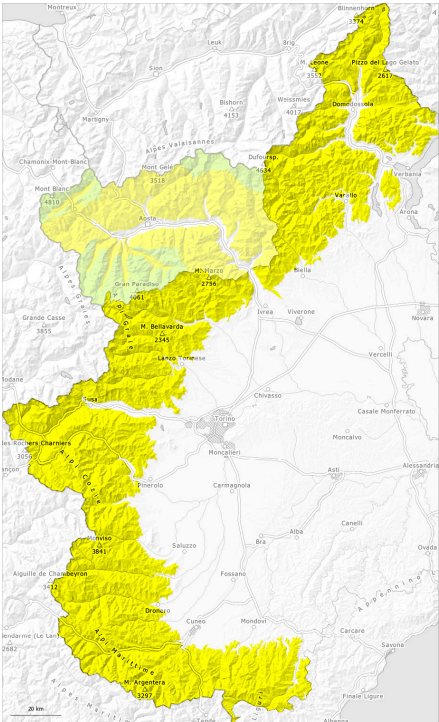


Vormittag

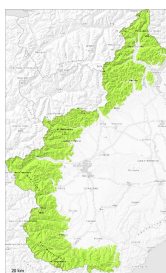


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 11.04.2025



Tribschnee

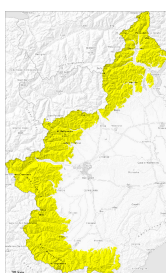


Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 11.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an auf die Stufe 2, "mäßig".

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m an. Zwischen etwa 2200 und 2800 m sind mittlere feuchte Schnee Brettlawinen möglich. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden. Weiter oben sind diese seltener.

Oberhalb von rund 2800 m und kammnahe Schattenhänge: Die Tribschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest teilweise noch ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung.

In tiefen und mittleren Lagen und im felsdurchsetzten Steilgelände sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten abgehen. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Touren und Variantenabfahrten sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schneller auf als am Vortag. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen v.a. in tiefen und mittleren Lagen zu einer raschen



Anfeuchtung der Schneedecke.

Hohe Lagen und Hochgebirge, steile Schattenhänge: Tiefer in der Schneedecke sind grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung schnell zu.

